

Protokolleintrag vom 05.06.2013

2013/209

Schriftliche Anfrage von Marco Denoth (SP), Markus Hungerbühler (CVP) und 6 Mitunterzeichnenden vom 05.06.2013: Zurich Pride Festival, attraktivere Umzugsroute für kommende Anlässe

Von Marco Denoth (SP), Markus Hungerbühler (CVP) und 6 Mitunterzeichnenden ist am 5. Juni 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Am nächsten Wochenende, also am 8. Juni 2013 findet in Zürich das alljährliche Zurich Pride Festival ZHPF statt. Das diesjährige Motto lautet „All Families Matter – Jede Familie zählt!“

In der Schweiz kämpfen verschiedene Organisationen an vielen Fronten für eine Stiefkind- und Volladoption für Regenbogenfamilien. In unserem Land herrscht noch keine gleichwertige Rechtsgrundlage. Der Schritt in die richtige Richtung erfolgte, als im Nationalrat die Motion „Gleiche Chancen für alle Familien“ mit einem klaren JA überwiesen wurde. Ein deutliches JA für Regenbogenfamilien, gleichgeschlechtlichen Elternschaft und ein weiterer Schritt in Richtung Gleichstellung für LGBT Menschen in der Schweiz .

Im Gegensatz muss mit Bestürzung wahrgenommen werden, dass in Paris hundertausende auf die Strasse gehen, um genau gegen diese Anliegen zu kämpfen und gegen die Ehe von homosexuellen Paaren demonstrieren.

Der Demonstrationsumzug des ZHPF 2013 ist wie folgt bewilligt: Hafendamm Enge – Mythenquai – General-Guisan-Quai – Stockerstrasse – Selnaustrasse – Stauffacherstrasse – Helvetiaplatz. Diese Route ist für eine Demonstration, die gerade jetzt grosse Aufmerksamkeit benötigt nicht sehr attraktiv. Weder die Verantwortlichen des Vereins Zurich Pride Festival, noch diejenigen von anderen LGBT-Organisationen, sowie auch eine grosse LGBT-Gemeinde ist mit dieser Route zufrieden und fühlt sich zum Teil sogar an den Rand gedrängt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wieso führt die Route in diesem Jahr genau über die oben beschriebene Strecke?
2. Wurden Alternativen geprüft? Welche? Und warum sind diese nicht in Frage gekommen?
3. Ist der Stadtrat auch der Meinung, dass die diesjährige Route unglücklich ist und das ZHPF eigentlich eine attraktivere Route benötigt?
4. In den vergangenen Jahren hat der Stadtrat das ZHPF, früher den Christopher Street Day, und die Europride sehr unterstützt und gefordert. Wie stellt sich der Stadtrat jetzt zu derartigen Veranstaltungen?
5. Können die Organisatoren des Zurich Pride Festivals für nächstes Jahr (welches ein Jubiläumsjahr für den Verein ist) mit einer Route über das Limmatquai und/oder über einen beträchtlichen Teil der Bahnhofstrasse rechnen?

Mitteilung an den Stadtrat